

Projekt E-Zustellung 2017

Definition des Projektes

Basierend auf den in den Vorprojekten erarbeiteten und publizierten Ergebnissen (Spezifikation, Rulebook, prototypische Entwicklungen, Programmbibliotheken etc.) und unter Berücksichtigung des aktuellen Status (aus Sicht des Arbeitskreises sowie aus Sicht des Marktes) ist der Schwerpunkt des Projektes 2017 die Fokussierung auf „**Usecases und Synergien** der privatwirtschaftlichen elektronischen Zustellung“.

Die Arbeitspakete gliedern sich wie folgt:

- AP1: Projektleitung
- AP2: PR & Marketing
- AP3: Fachlich/Usecases
- AP4: Fachlich/Technik
- AP5: Recht & Rulebook
- AP6: Spezifikation

Arbeitspakete im Detail

AP1: Projektleitung

Im Rahmen dieses Arbeitspaketes werden die Koordination und Organisation des gesamten Projektes abgewickelt, die Organisation und Durchführung der Arbeitskreissitzungen sowie das finanzielle Controlling.

Die Ergebnisse des Projektes werden nicht nur auf der AUSTRIAPRO Webseite veröffentlicht werden sondern, wenn es sich um technische Publikationen handelt, auch im Rahmen des AUSTRIAPRO-Accounts auf GitHub.

AP2: PR & Marketing

Im den Vorprojekten wurden im Rahmen des gleichnamigen Arbeitspaketes PR- und Marketingmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt. Im aktuellen Projekt wird die Umsetzung in Zusammenarbeit mit der AustriaPro und dem e-Center der WKO weiterentwickelt.

Folgende Themen sind geplant:

- Fertigstellung der neuen Homepages e-Zustellung.at und TrustNetz.at (jeweils als „Onepager“), Entwurf ist vorhanden.
- Integration des im Rahmen des Vorprojektes erstellten Filmes („Erklärungs-/Animationsvideo E-Zustellung/TrustNetz“)
- Aussendungen u.a. im Rahmen des AUSTRIAPRO-Newsletters
- Mitarbeit bei der Organisation von Veranstaltungen, Workshops etc.
- Teilnahme an Arbeitsgruppen bzw. Präsentation der e-Zustellung im Rahmen anderer Organisationen (z.B. TeleTrust)

AP3: Fachlich/Usecases

In AP3 werden aktuelle Usecases weiterentwickelt und neue Usecases definiert. Die technische Implementierung (Prototypen etc.) werden parallel dazu im AP4 (Fachlich / Technik) durchgeführt.

Folgende Schwerpunkte sind bereits definiert, können aber im Laufe des Projektes noch adaptiert werden:

Synergien mit dem Arbeitskreis „Wirtschaftsportalverbund und Unternehmensserviceportal“: In den Vorprojekten wurden im AP5 die Basis für den Vergleich der Rulebooks gelegt sowie technische Synergien definiert, z.B. Einsatz des WPV zur Registrierung zur e-Zustellung oder Authentifizierung zur Abholung von Sendungen. Diese beiden Usecases wurden (vgl. AP4) prototypisch implementiert. Im vorliegenden Projekt gilt es nun, diese Ansätze weiter auszubauen.

Die Unterstützung des „TrustNetz“ (Gateway zum ERV - elektronischer Rechtsverkehr des BMJ) war bereits in den Vorprojekten ein wesentliches Thema. U.a. wurden hier Erkenntnisse aus einem Echtbetrieb gesammelt, die Optimierungspotentiale erkennen ließen und im Rahmen des AKRI (Arbeitskreis Rechtinformatik) mit den Herstellern von einschlägigen Fachanwendungen aufgearbeitet. Im vorliegenden Projekt soll dieser Usecase weiter forciert werden, u.a. mit

- Technischer Unterstützung
- Einer „Liste der kompatiblen Anbieter“, die im Rahmen der e-Zustellungswebseite (vgl. AP 2) publiziert wird
- Unterstützung bei Erstellung von Business Cases.

Das Thema „Mobility“ (e-Zustellung auf mobilen Devices) wird im Rahmen des AP4 weiterentwickelt.

Die AUSTRIAPRO befasst sich seit 2016 mit dem Thema „Blockchain“. Der Einsatz dieser Technologie ermöglicht in diversen Bereichen interessante Anwendungen, z.B. im Finanzbereich, aber auch im Bereich von Dokumentenmanagement. Mögliche Usecases im

Zusammenhang mit e-Zustellung sind beispielsweise die dienstübergreifende Verspeicherung von Metadaten zur Übermittlung bzw. Verrechnungsdaten. Im Rahmen dieses AP soll evaluiert werden, in welchen Bereichen die Blockchain Technologie sinnvoll eingesetzt werden kann.

AP4: Fachlich/Technik

Das AP4 adressiert die technische Umsetzung der Themen aus den Arbeitspaketen 3 und ggf. 6. Die technische Umsetzung umfasst:

- Die Entwicklung von Prototypen und Integration in das Test-/Demosystem.
- Die Definition bzw. Spezifikation von Schnittstellen (Webservices).
- Die Publikation von erstellter Software als OpenSource.

Folgende Themen werden aus heutiger Sicht umgesetzt werden:

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis WPV / USP wurde im Vorprojekt eine prototypische Umsetzung von zwei Usecases durchgeführt. Darauf basierend werden weitere Details implementiert (z.B. automatisierte Generierung von Zertifikaten).

Die im Zusammenhang mit dem Thema TrustNetz in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des AKRI (Arbeitskreis Rechtinformatik) erarbeiteten Lösungsansätze (zumindest jene, die die e-Zustellung betreffen) sollen prototypisch implementiert werden.

Im Vorprojekt wurde begonnen, das Thema „Mobility“ (e-Zustellung auf mobilen Devices) mit aktuellen Technologien neu prototypisch zu implementieren. Dabei wurde der Schwerpunkt auf die sichere Authentifizierung (Clientzertifikat) gelegt sowie das Empfangen von Zustellungen (InBox) implementiert. Im aktuellen Projekt werden alle weiteren Clientfunktionen (Versand, Adressbuch ...) sowie ev. auch die Offlinefähigkeit realisiert.

Abhängig von den Ergebnissen des Themas Blockchain werden entsprechende prototypische Implementierungen das AP4 ergänzen.

AP5: Recht & Rulebook

Basierend auf den Themen und Ergebnissen der Vorprojekte umfassen die Schwerpunkte des Arbeitspaketes „Recht & Rulebook“:

- Die Umsetzung der EU-Verordnung (eIDAS: „Elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt“) in österreichisches Recht ist erfolgt, im Rahmen dieses Projektes werden eventuelle weitere Einflüsse (auf das Rulebook) geprüft.

- Wirtschaftsportalverbund (Unternehmensserviceportal): Weitere Beobachtung der Entwicklung, besonders im Hinblick auf die im Vorprojekt erfolgte prototypische Implementierung (Registrierung und Loginübergang). Analyse des Rulebooks Wirtschaftsportalverbund und Abgleich mit dem Rulebook „e-Zustellung“.
- Weitere Beobachtung und Analyse von „verwandten“ Systemen, im Speziellen in Europa.
- Rulebook der e-Zustellung: Entsprechend der Anforderungen aus anderen Arbeitspaketen werden diese derart aufgearbeitet, dass sie in jeweils neue Versionen des Rulebooks integriert werden können. Dazu wird auch die im Vorprojekt begonnene Erstellung eines Prüfkataloges (zur Zulassung neuer Dienste) weiter verfolgt.

AP6: Spezifikation

In diesem AP werden alle Themen der anderen Arbeitspakete, die Einfluss auf die Spezifikation der privatwirtschaftlichen e-Zustellung haben, entsprechend aufgearbeitet und in die Spezifikation integriert.

Auch mögliche Synergien mit verwandten Systemen im Aus- und Inland, im Speziellen die behördliche e-Zustellung in Österreich im Rahmen des e-Governments, werden in diesem AP behandelt. Weiters werden die folgenden Aspekte des Deregulierungsgesetzes 2017 aufgearbeitet:

- Elektronische Entgegennahme durch Unternehmen und
- Einheitliche Darstellung sämtlicher elektronischer Zustellstücke („Anzeigemodul“)

Ein wesentliches Thema wird auch die Auseinandersetzung mit den Bausteinen der „*Digital Service Infrastructure*“ der EU (eSignature, eID, eSeals, secure Website authentication, im Speziellen aber eDelivery) sein. In diesem Zusammenhang wird (wie bereits im Projekt 2016) ein AK-Mitglied als Mitarbeiter der entsprechenden Arbeitsgruppe/n des ASI teilnehmen und dem AK entsprechend informieren.